



**weitere
INFOS
per
Klick!**



Gastfamilien gesucht!!

Unsere Schule wird im Rahmen des PAD-Preisträgerprogramms vom **9. – 23.7.2018** zwölf Gastschüler/-innen aus

- * Großbritannien
- * Libanon
- * Mexiko
- * Paläst. Autonomiegebiete
- * Schweden
- * Uruguay

empfangen.

Die Jugendlichen im Alter von 15 – 17 Jahren sind Stipendiaten des Pädagogischen Austauschdienstes (kurz „PAD“).

***Habt Ihr Freude an internationalen Begegnungen,
tauscht Euch gerne über Regionales & Globales aus,
seid mindestens in der 9. Klasse und
möchtet gerne ein(e) Gastgeber(in) sein?!***



Dann meldet Euch direkt bei Frau Willmann oder per Mail!
(Kontakt: willmann@spohngymnasium.de)



Spohn international:

Wie bereits in den letzten Jahren, so werden wir auch 2018 eine Schülergruppe des Pädagogischen Austauschdienstes (Bonn) als Gäste in Ravensburg begrüßen dürfen. Die jungen Leute kommen in diesem Jahr aus 6 Nationen:

- Großbritannien, Libanon, Mexiko, Palästinensische Autonomiegebiete, Schweden und Uruguay.

Die 15- bis 17-jährigen Schüler/-innen kommen auf Einladung der Bundesregierung, genauer des Auswärtigen Amtes in Zusammenarbeit mit der Kultusministerkonferenz (Abtlg Pädagogischer Austauschdienst) nach Deutschland. Sie wurden in ihren Heimatländern auf Grund ihrer guten bis sehr guten Deutschkenntnisse ausgewählt und nehmen an einem Preisträgerprogramm der Bundesregierung teil, das in jedem Jahr ca. 450 Schüler aus 90 Staaten die Chance gibt, Deutschland kennen zu lernen.

Und das Spohn-Gymnasium ist Teil dieses Programms!

Die Schule organisiert für die Austauschschüler ein Programm (Unterricht, Ganztags- bzw. Halbtagesexkursionen). Die Erfahrung von Familienleben und Schule wird vom PAD als wichtigstes Element des Aufenthalts angesehen.

Nun suchen wir also für den o.g. Zeitraum 12 aufgeschlossene Gastfamilien, die ungefähr gleichaltrige Kinder haben. Kosten entstehen keine, da Exkursionen, lokale Fahrtkosten, Versicherungen etc. vom PAD übernommen werden. Die Gastfamilien erhalten für die Unterbringung und Verpflegung des Gastschülers außerdem 375 € als Aufwandsentschädigung.